

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungen	XXIII
Erläuterungen zu Textgestaltung und Zitierweise	XXV
Einleitung	1

Teil 1

Die Kritik an Melanchthon in ihrem historischen Kontext

Einleitung	13
I. Die Kritik an Melanchthon in der Zeit zwischen 1521 und 1530	15
Kapitel 1: Die Kritik an Melanchthons Widerlegung des Urteils der Pariser Theologen von 1521	15
Kapitel 2: Die Kritik an Melanchthon im Zuge der Wittenberger Bewegung 1521/22	17
2.1 Die Kritik an Melanchthon im Zusammenhang mit Luthers Abwesenheit von Wittenberg (Mai bis September 1521)	18
2.2 Melanchthons Förderung gottesdienstlicher Neuerungen und die Kritik des sächsischen Kurfürsten (Ende September bis Dezember 1521)	19
2.3 Melanchthons Haltung zu Karlstadts »Revolution« und seine dadurch verursachte Infragestellung von altgläubiger Seite (Dezember 1521)	22
2.4 Die Zwickauer Propheten und die Kritik an Melanchthon (Jahreswechsel 1521/22)	23
2.5 Die Ereignisse bis zu Luthers Rückkehr nach Wittenberg und die fortgesetzte Infragestellung Melanchthons von altgläubiger Seite (Januar bis März 1522)	27
2.6 Luthers Rückkehr nach Wittenberg Anfang März 1522	29

2.7	Melanchthons spätere Erwähnungen der Ereignisse von 1521/22	29
2.8	Zusammenfassung	30
Kapitel 3: Die Kritik an Melanchthon durch Vincentius Obsopoeus im Jahr 1526		
3.1	Der Plan einer Schulgründung in Nürnberg	32
3.2	Die Vorwürfe des Obsopoeus und Melanchthons Reaktion	32
3.3	Zusammenfassung	36
Kapitel 4: Die Kritik an Melanchthon im Zuge der Visitation in Kursachsen im Jahr 1527		
4.1	Die Visitation in Kursachsen und die Rolle Melanchthons	37
4.1.1	Die Vorgeschichte der Visitation bis zum Sommer 1527	37
4.1.2	Der Verlauf der Visitation und die Rolle Melanchthons	38
4.1.3	Die Hintergründe von Melanchthons Verhalten bei der Visitation	44
4.2	Die Kritik an Melanchthons Haltung bei der Visitation	48
4.2.1	Die Reaktionen der Altgläubigen auf die Visitation	48
4.2.2	Die Kritik an Melanchthon aus den eigenen Reihen	50
4.3	Zusammenfassung	85
Kapitel 5: Die Kritik an Melanchthon im Jahr 1529		
5.1	Der Speyerer Reichstag im März und April 1529	86
5.1.1	Der Reichstag und die Rolle Melanchthons	86
5.1.2	Die Kritik an Melanchthon im Zusammenhang des Speyerer Reichstags	95
5.2	Die Zeit zwischen Speyerer Reichstag und Marburger Religionsgespräch: Evangelische Bündnispläne und das Vorhaben eines Religionsgesprächs	98
5.2.1	Die Bemühungen Philipps von Hessen um ein Religionsgespräch und die Sichtweise in Kursachsen	98
5.2.2	Die Kritik an Melanchthon in der Zeit zwischen Speyerer Reichstag und Marburger Religionsgespräch	107
5.3	Das Religionsgespräch in Marburg Anfang Oktober 1529	108
5.3.1	Das Gespräch und die Rolle Melanchthons	108
5.3.2	Die Kritik an Melanchthons Verhalten beim Marburger Gespräch	110
5.4	Die Zeit zwischen Marburger Gespräch und Augsburger Reichstag (Oktober 1529 bis Anfang 1530)	112
5.4.1	Melanchthons Verhältnis zu den Zwinglianern in der Zeit nach dem Religionsgespräch	112
5.4.2	Zwinglianische Kritik an Melanchthon	114

Exkurs: Melanchthons Verhältnis zu den Zwinglianern in den Jahren vor 1529	117
1. Melanchthons Einschätzung der Zwinglianer in den Jahren vor 1529 und seine Rolle im (ersten) Abendmahlsstreit . . .	117
2. Die Einschätzung Melanchthons von seiten der Zwinglianer bis 1529	119
5.5 Zusammenfassung	121
II. Die Kritik an Melanchthon im Rahmen des Augsburger Reichstags im Jahr 1530	123
Einleitung	123
Kapitel 1: Die Ereignisse des Jahres 1530 und die Rolle Melanchthons	125
1.1 Das Ausschreiben zum Reichstag und die Vorbereitungen in Kursachsen (Januar bis April 1530)	125
1.2 Die erste Phase des Reichstags: Von der Ankunft der Protestanten in Augsburg bis zur Übergabe der »Confessio Augustana« (Mai und Juni 1530)	128
1.2.1 Die Ankunft der Protestanten in Augsburg	128
1.2.2 Die Arbeit an einem Bekenntnis für den Kaiser im Mai und Juni	129
1.2.3 Melanchthons Sorgen während der ersten Phase des Reichstags	131
1.2.4 Melanchthons erste Kontakte zu Altgläubigen zwischen Anfang und Mitte Juni	131
1.2.5 Die Ankunft des Kaisers am 15. Juni und der Streit um das Predigtverbot	134
1.2.6 Sonderverhandlungen Melanchthons zwischen 16. und 22. Juni	135
1.2.7 Die Eröffnung des Reichstags am 20. Juni und erste Verhandlungen	139
1.2.8 Die Übergabe der »Confessio Augustana« am 25. Juni . .	139
1.3 Die zweite Phase des Reichstags: Die Zeit nach der Übergabe der »Confessio Augustana« bis zur Verlesung der »Confutatio« (Juli 1530)	141
1.3.1 Die Entstehung der altgläubigen Widerlegung zur CA . .	141
1.3.2 Erneute Sorgen Melanchthons nach der Übergabe der CA	142
1.3.3 Hoffnung auf offizielle Verhandlungen über die Glaubensfrage	142

1.3.4	Weitere Gespräche und Sonderverhandlungen Melanchthons mit Altgläubigen zwischen Ende Juni und Anfang August	144
1.3.5	Melanchthons erneute Sorgen Mitte bis Ende Juli	153
1.3.6	Die Verlesung der »Confutatio« am 3. August und die Zusage von Ausschlußverhandlungen am 5. August	154
1.4	Die dritte Phase des Reichstags: Einigungsverhandlungen (August 1530)	154
1.4.1	Weitere Sonderverhandlungen Melanchthons mit Campeggio und erneute Bestechungsversuche zwischen 4. und 7. August	154
1.4.2	Die Abreise Philipps von Hessen am 6. August	156
1.4.3	Die Verhandlungen des Fürsten-Ausschusses vom 7. bis zum 13. August	156
1.4.4	Der Kontakt Melanchthons zu Christoph von Stadion am 13. August	158
1.4.5	Die Verhandlungen des Vierzehner-Ausschusses vom 14. bis zum 21. August	158
1.4.6	Berichte über die Verhandlungen und Kritik an den protestantischen Delegierten	169
1.4.7	Altgläubige Bemühungen um einen kleineren Ausschluß	173
1.4.8	Die Verhandlungen des Sechser-Ausschusses vom 23. bis zum 28. August	174
1.4.9	Erneute Kritik der Nürnberger Gesandten	179
1.5	Die vierte Phase des Reichstags: Verhandlungen auf Initiative König Ferdinands und das Ende des Reichstags (September 1530)	180
1.5.1	Weitere Sonderverhandlungen Melanchthons Anfang September	180
1.5.2	Der Vermittlungsversuch von Hieronymus Vehus ab 10. September	180
1.5.3	Ein Vermittlungsversuch von vier kaiserlichen Unterhändlern	183
1.5.4	Das Ende des Reichstags	183
1.6	Zusammenfassung	185
Kapitel 2: Das Verhältnis zwischen Lutherischen und Zwinglianern vor dem Augsburger Reichstag und in seinem Verlauf		185
2.1	Bleibende Ablehnung der Zwinglianer durch die Kursachsen	185
2.2	Melanchthons Umgang mit zwinglianischen Einigungsversuchen	188
2.3	Zusammenfassung	191

Kapitel 3: Die Inhalte der gegen Melanchthon gerichteten Kritik . . .	191
3.1 Kritik an Melanchthons Rolle beim kursächsischen Hof	192
3.2 Kritik im Zusammenhang mit der Rolle Luthers beim Reichstag	192
3.2.1 Kritik Luthers an der mangelnden Kommunikation mit seinen Kollegen in Augsburg	192
3.2.2 Kritik im Zusammenhang mit Luthers Autorität	194
3.2.3 Zusammenfassung	195
3.3 Kritik an der »Confessio Augustana«	195
3.3.1 Die protestantische Kritik an der »Confessio Augustana«	196
3.3.2 Altgläubige Kritik an der »Confessio Augustana«	210
3.3.3 Zusammenfassung	210
3.4 Kritik an Melanchthons Kontakten zu Altgläubigen	211
3.4.1 Die Kritik von protestantischer Seite	211
3.4.2 Kritik von altgläubiger Seite	216
3.5 Die Kritik an Melanchthons Milde und Nachgiebigkeit gegen- über den Altgläubigen – der Vorwurf der Unbeständigkeit	218
3.5.1 Die protestantische Kritik an Melanchthons Milde und Nachgiebigkeit	218
3.5.2 Altgläubige Kritik an Melanchthons Nachgiebigkeit	227
3.6 Die inhaltliche Kritik an einzelnen Zugeständnissen	228
3.6.1 Die Kritik an Zugeständnissen in bezug auf die Glaubensartikel der CA	228
3.6.2 Die Kritik an Zugeständnissen bei den Mißbrauchs- artikeln der CA	232
3.6.3 Zusammenfassung	243
3.7 Übergreifende Kritik am protestantischen Vorschlag und am Vorgehen der protestantischen Delegierten	244
3.7.1 Der Vorwurf des Verstoßes gegen die Schrift	244
3.7.2 Der Vorwurf der Zweideutigkeit vieler Aussagen	244
3.7.3 Der Vorwurf der Eigenmächtigkeit der protestantischen Ausschußmitglieder	245
3.8 Der Vorwurf des Schadens für die lutherische Sache, des Abfalls, des Verrats am Evangelium und der Bestechlichkeit	247
3.8.1 Die Kritik von protestantischer Seite	247
3.8.2 Kritik von altgläubiger Seite	249
3.9 Kritik an Melanchthons Überzeugungen	249
3.9.1 Kritik an Melanchthons positiver Einschätzung des Kaisers	249
3.9.2 Kritik an Melanchthons Einschätzung der Altgläubigen	250

3.9.3	Kritik an Melanchthons Willen zur Einheit mit den Altgläubigen und seinem Glauben an den möglichen Erfolg von Verhandlungen	251
3.9.4	Kritik an Melanchthons Bemühen um die Wahrung des zeitlichen Friedens	253
3.10	Kritik an Melanchthons Persönlichkeit	256
3.10.1	Kritik an Melanchthons Sorgen und seiner Ängstlichkeit und die Vorwürfe der Schwachheit, Kleinmütigkeit und mangelnden Glaubensstärke	256
3.10.2	Die Vorwürfe der Vernunftorientiertheit und Philosophie	265
3.10.3	Weitere Vorwürfe	267
3.11	Altgläubige Kritik an Melanchthons Unnachgiebigkeit	268
3.12	Die Kritik am Umgang Melanchthons mit den Zwinglianern	268
Kapitel 4:	Melanchthons Umgang mit Kritik und die dagegen gerichteten Vorwürfe	270
4.1	Melanchthons Umgang mit der protestantischen Kritik	270
4.2	Die Kritik an Melanchthons Umgang mit den Vorwürfen	272
Kapitel 5:	Die Kritiker Melanchthons	273
5.1	Die protestantischen Kritiker	273
5.1.1	Luther und Dietrich	273
5.1.2	Vertreter der in Augsburg anwesenden lutherischen Reichsstände	274
5.1.3	Vertreter der Zwinglianer	278
5.1.4	Vertreter der noch unentschiedenen, aber den Protestanten zuneigenden Reichsstädte Ulm und Augsburg	278
5.1.5	Ausländische, der Reformation zuneigende Kritiker	279
5.1.6	Zusammenfassung	279
5.2	Altgläubige Kritiker	279
Kapitel 6:	Zusammenfassung zur Kritik des Jahres 1530	280
6.1	Die Bedeutung der Vorwürfe des Jahres 1530 für das negative Melanchthonbild	280
6.1.1	Die von protestantischer Seite erhobene Kritik	280
6.1.2	Die von altgläubiger Seite erhobene Kritik	283
6.2	Das Verhältnis von altgläubiger und protestantischer Kritik	283
III.	Die Kritik an Melanchthon in der Zeit zwischen 1530 und Luthers Tod 1546	284
Kapitel 1:	Kritik an Melanchthons Kontakten zu Vertretern Frankreichs in den Jahren 1534 und 1535	284

Kapitel 2: Kritik an Melanchthons »Loci« von 1535	290
Kapitel 3: Kritik an Melanchthon im Zusammenhang der Wittenberger Konkordie im Mai 1536	292
Kapitel 4: Kritik an Melanchthons Rechtfertigungslehre in den Jahren 1536 und 1537	294
Kapitel 5: Kritik an Melanchthon im Zusammenhang des Bundestags von Schmalkalden im Februar 1537	299
Kapitel 6: Gerüchte über Wittenberger Lehrdifferenzen und entsprechende Kritik an Melanchthon von Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen im Mai 1537	301
Kapitel 7: Kritik an Melanchthon im Rahmen seines Streits mit Jakob Schenck im Jahr 1537	302
Kapitel 8: Kritik an Melanchthon im Zusammenhang eines an ihn gerichteten Briefes von Sadoletto im Juni 1537	306
Kapitel 9: Kritik von Veit Amerbach an Melanchthon in den Jahren 1537 bis 1542	308
Kapitel 10: Kritik an Melanchthon durch Johannes Agricola – die antinomistischen Streitigkeiten in den Jahren 1537 bis 1540 . .	310
Kapitel 11: Kritik an Melanchthon im Zusammenhang des Falles »Simon Lemnius« im Jahr 1538	311
Kapitel 12: Kritik an Melanchthon im Zusammenhang der Friedensverhandlungen in Frankfurt im Frühjahr 1539	313
Kapitel 13: Kritik an Melanchthon im Zusammenhang der Reichsreligionsgespräche in den Jahren 1540 und 1541	314
13.1 Kritik im Zuge des Wormser Religionsgesprächs	314
13.2 Kritik im Zuge des Regensburger Religionsgesprächs	316
13.3 Zusammenfassung	318
Kapitel 14: Kritik an Melanchthons »Loci« von 1541	319
Kapitel 15: Kritik an Melanchthon im Zusammenhang der »Kölner Reformation« von 1543	319
Zusammenfassung zur Kritik der Jahre 1534 bis 1546	324

IV. Die Kritik an Melanchthon zwischen 1546 und 1560	325
Einleitung	325
Kapitel 1: Kritik an Melanchthon im Zusammenhang seiner Rückkehr nach Wittenberg nach dem Schmalkaldischen Krieg im Sommer 1547	327
Kapitel 2: Kritik an Melanchthons Haltung zum »Augsburger Interim« im Frühjahr und Sommer 1548	332
2.1 Die Ereignisse in Kursachsen bis zum Ende des Augsburger Reichstags Ende Juni 1548	332
2.2 Die Kritik an Melanchthons Haltung zum »Augsburger Interim« und an seinem Brief an von Carlowitz	335
2.2.1 Kritik an Melanchthons Haltung zum »Augsburger Interim«	335
2.2.2 Kritik an Melanchthons Brief an von Carlowitz	340
2.3 Zusammenfassung	342
Kapitel 3: Kritik an Melanchthon im Zuge des sogenannten Adiaphoristischen Streits in den Jahren nach 1548	342
3.1 Die Ereignisse in Kursachsen im Zuge der Umsetzung des »Augsburger Interims« nach Ende des Augsburger Reichstags	342
3.2 Kritik an Melanchthon und seinen Wittenberger Kollegen im Rahmen der Umsetzung des »Augsburger Interims«	347
3.2.1 Die Kritiker	350
3.2.2 Die Inhalte der Kritik	358
3.3 Zusammenfassung	372
Kapitel 4: Kritik an der Wittenberger Lutherausgabe in den Jahren 1549 bis 1558	373
Kapitel 5: Kritik an Lehraussagen Melanchthons von seiten der Flacianer in den 1550er Jahren	374
5.1 Kritik an konkreten Lehraussagen	375
5.2 Mit Lehrfragen zusammenhängende Kritikpunkte	379
Kapitel 6: Kritik an Melanchthon im Rahmen der Osiandrischen Streitigkeiten in den Jahren 1551 und 1552	380
6.1 Kritik durch Osiander	381
6.2 Weitere Kritiker	383
Kapitel 7: Kritik der Flacianer an der »Confessio Saxonica« von 1551	384

Kapitel 8: Kritik an Melanchthons Haltung im Streit um das Abendmahl	386
8.1 Kritik aus dem reformierten Lager	386
8.2 Kritik aus dem lutherischen Lager	387
8.2.1 Kritik an Melanchthons Schweigen	387
8.2.2 Inhaltliche Kritik an Melanchthons Abendmahlslehre	388
8.3 Zusammenfassung	393
Kapitel 9: Kritik an Melanchthon im Zusammenhang der Versuche, Flacius und ihn miteinander auszusöhnen	394
Kapitel 10: Kritik von Johannes Freder	395
Kapitel 11: Kritik im Zuge des Wormser Religionsgesprächs 1557	396
Kapitel 12: Vorwürfe von Justus Velsius	397
Kapitel 13: Kritik im Zuge des »Frankfurter Rezesses« vom März 1558	398
Kapitel 14: Kritik an Melanchthon im Weimarer Konfutationsbuch von 1558/59	401
Kapitel 15: Kritik an Melanchthons Antwort auf die bayerischen Inquisitionsartikel	402
Kapitel 16: Kritik von Andreas Musculus im Zuge des zweiten antinomistischen Streits	403
Kapitel 17: Neuerliche Kritik von Johannes Agricola	404
Kapitel 18: Kritik am »Corpus doctrinae« Melanchthons von 1560	405
Kapitel 19: Melanchthons Umgang mit Vorwürfen in den 1550er Jahren und die Kritik daran	406
Zusammenfassung zur Kritik der Jahre 1547 bis 1560	407
V. Die Kritik an Melanchthons astrologischen Neigungen	409
Einleitung	409
Kapitel 1: Melanchthons Haltung zu Astrologie, Voraussagen und Weissagungen	410
1.1 Die Herkunft der astrologischen Neigungen Melanchthons und ihre Weitergabe	410
1.2 Melanchthons theoretische Aussagen zur Astrologie und ihre praktische Anwendung	413
1.2.1 Die Astrologie als Wissenschaft	413

1.2.2	Die Astrologie in ihrem Verhältnis zur Astronomie . . .	414
1.2.3	Die Wirkung der Gestirne als Grundlage der Astrologie	415
1.2.4	Das Verhältnis der Sterne zu anderen Einflüssen auf die Welt und die Menschen	420
1.2.5	Der vielfache Nutzen der Astrologie	423
1.2.6	Die Zuverlässigkeit der Astrologie	424
1.2.7	Das Verhältnis von Astrologie und Christentum	426
1.3	Melanchthons Glaube an Vorzeichen und Weissagungen	427
1.3.1	Melanchthons Glaube an Vorzeichen	427
1.3.2	Melanchthons Glaube an Weissagungen	429
1.4	Zusammenfassung	431
Kapitel 2: Die Kritik an Melanchthons astrologischen Neigungen . .		433
2.1	Gegen Melanchthon persönlich gerichtete Kritik	433
2.2	Kritik an der Astrologie insgesamt	435
2.2.1	Der Bezug der allgemeinen Astrologie-Kritik zu Melanchthon	435
2.2.2	Die inhaltliche Kritik an der Astrologie	441
2.3	Zusammenfassung	445

Teil 2

Auswertung

Einleitung	449
I. Systematisierung der gegen Melanchthon erhobenen Vorwürfe . .	451
Kapitel 1: Die Kritik an Melanchthons Theologie	451
1.1 Kritik an konkreten Lehraussagen	451
1.1.1 Trinitätslehre und Christologie	452
1.1.2 Anthropologie – das Verständnis des freien Willens . . .	452
1.1.3 Rechtfertigung und neuer Gehorsam	456
1.1.4 Ekklesiologie	464
1.1.5 Sakramente	464
1.2. Kritik an Melanchthons Umgang mit den Kirchenvätern	471
1.3 Grundsätzliche Etikettierungen und Infragestellungen der Theologie Melanchthons	474
1.3.1 Die »Nähe« theologischer Aussagen zur altgläubigen Lehre	474
1.3.2 Der Einfluß von Philosophie und Humanismus auf Melanchthons Theologie	477

1.3.3 Melanchthons »Abweichen« von Luther und vom lutherischen Lehrkonsens	481
Exkurs: Die Kritik an Melanchthons Umgang mit der »Confessio Augustana«	485
Kapitel 2: Die Kritik an Melanchthons kirchenpolitischem Agieren – Infragestellung seines Verhaltens und seiner Zugeständnisse gegenüber Altgläubigen	485
2.1 Melanchthons Kontakte zu Altgläubigen und sein Verhalten in Gesprächen mit ihnen	486
2.1.1 Protestantische Kritik	486
2.1.2 Altgläubige Kritik	487
2.2 Melanchthons Einschätzung von Altgläubigen und sein Kaiserbild	488
2.3 Melanchthons Nachgiebigkeit gegenüber Altgläubigen	491
2.4 Konkrete Zugeständnisse	492
2.4.1 Zugeständnisse bei äußerlichen Zeremonien	492
2.4.2 Zugeständnisse beim Laienkelch	498
2.4.3 Das Zugeständnis der bischöflichen Jurisdiktion	501
2.4.4 Das Zugeständnis der weltlichen Autorität des Papstes	506
2.4.5 Zugeständnisse bei den Klöstern	507
2.4.6 Zugeständnisse bei der Messe	508
2.4.7 Zugeständnisse bei der Priesterehe	509
2.4.8 Zugeständnisse bei der Heiligenverehrung	509
2.4.9 Der Verzicht auf Aussagen zum Fegefeuer	510
2.5 Zusammenfassung	510
Kapitel 3: Die Kritik an Melanchthons astrologischen Neigungen	512
Kapitel 4: Die Kritik an Melanchthons Umgang mit anderen Menschen	513
4.1 Melanchthons Verhältnis zu Menschen in seinem Umfeld	513
4.1.1 Martin Luther	513
4.1.2 Die sächsischen Kurfürsten	514
4.1.3 Melanchthons Schüler	515
4.2 Melanchthons Umgang mit Andersdenkenden und Schwärmern und seine Haltung in innerprotestantischen Auseinandersetzungen	516
4.2.1 Melanchthons Umgang mit Zwinglianern und Calvinisten	517
4.2.2 Melanchthons Verhalten in weiteren inner- protestantischen Auseinandersetzungen und gegenüber Abweichlern in den eigenen Reihen	518
4.2.3 Zusammenfassung	519

Kapitel 5: Die Kritik an Melanchthons Persönlichkeit und Überzeugungen	520
5.1 Die Vorwürfe der Zweideutigkeit, Unredlichkeit und Heuchelei	520
5.1.1 Lehrfragen	520
5.1.2 Zugeständnisse in Verhandlungen mit Altgläubigen	521
5.2 Die Vorwürfe der Nachgiebigkeit, der Unbeständigkeit und des Wankelmuts	523
5.3 Die Vorwürfe der Ängstlichkeit, des Kleinmuts, der übergroßen Sorgen und mangelnden Glaubensstärke	525
5.4 Der Vorwurf der Vernunftorientiertheit	527
5.5 Der Vorwurf der Fixierung auf irdischen Frieden, Einheit und Ruhe	528
5.6 Zusammenfassung	531
II. Die Kritiker Melanchthons	532
Kapitel 1: Wittenberg	532
1.1 Kollegen an der Universität Wittenberg	533
1.1.1 Martin Luther	533
1.1.2 Johannes Agricola	534
1.1.3 Die sogenannten Gnesiolutheraner Amsdorf, Flacius und Gallus	535
1.1.4 Veit Amerbach	538
1.1.5 Weitere Wittenberger Universitätskollegen	539
1.2 Studenten	540
1.3 Gäste	543
1.4 Zusammenfassung	544
Kapitel 2: (Kur)Sachsen	544
2.1 Der kursächsische und der sächsische Hof	544
2.1.1 Ernestiner	544
2.1.2 Albertiner	547
2.2 Theologen und Gelehrte im Gebiet des (Kur)Fürstentums	547
2.3 Zusammenfassung	548
Kapitel 3: Reich	548
3.1 Territorien	549
3.2 Reichsstädte	551
3.2.1 Lutherisch geprägte Reichsstädte	551
3.2.2 Reichsstädte unter zwinglianischem Einfluß	554
3.3 Zusammenfassung	554

Kapitel 4: Schweiz	555
Schluß	556
Quellen- und Literaturverzeichnis	561
1. Quellen	561
2. Hilfsmittel	575
a) Wörterbücher und Lexika	575
b) Bibliographien und Forschungsberichte	576
3. Sonstige Literatur	577
Register	603
Personen	603
Sachen	610